



Decorations-Vase mit Malerei.  
Von Helene Schrader.

Kostbarkeit des Materiales ist durchaus nicht immer ein Erforderniß für effectvolle Decorations-Stücke, im Gegentheil, oft liegt der Reiz in der originellen Verwendung einfacher, sonst untergeordneten Zwecken dienender Gebrauchsgegenstände. So ist die dargestellte imposante Decorations-Vase nichts anderes als ein sogenannter halber Säure-Ballon. Von dem fassengrünen Glasgrunde heben sich wirkungsvoll mehrere Stauden mit Oelfarben gemalter Sonnenblumen ab, und wenn wir betonen, daß dieselben in natürlicher Größe wiedergegeben sind, so läßt sich daraus die beste Vorstellung von der Riesengröße der Vase gewinnen. Die Höhe des Ballons beträgt 64 cm bei 116 cm größtem Umfang. Eine mächtige Bandschleife oder Schlingen aus kräftiger Goldschmuck können den Hals umgeben.



Berlin. — Auf der Ausstellung des Vereins der Künstlerinnen in der Königl. Akademie der Künste sind von Sr. Majestät dem Kaiser Landschaften von Marie von Seidel und Emma Lohedan, sowie Blumenstücke von Anna Peters und Katharina Klein angekauft worden.

In den Räumen des Victoria-Lyceums wurde hier ein Verband der gemeinnützigen Frauenvereine Deutschlands begründet. Der Vorstand der „Baterländischen Frauenvereine“, Gräfin Zgenplitz, hat bekannt gegeben, daß er keine Veranlassung sehe, sich dem Bunde anzuschließen; gegen die Heranziehung socialdemokratischer Frauenvereine sprachen sich in der Versammlung viele Stimmen aus. — Die Geschäfte des Bundes sollen nach den vorgelegten Satzungen von einem Ausschuss geleitet werden, der aus den Vorsitzenden der beitretenden Vereine gebildet wird.

Zu den Fragen, die bei der angeblich nahe bevorstehenden Reform des höheren Mädchenschulwesens im Cultus-Ministerium demnächst zur Entscheidung kommen sollen, gehört u. a. die, ob es sich empfehlen würde, das Recht der Lehrerinnen, an höheren Mädchenschulen zu unterrichten, zu erweitern, also den Unterricht mehr den Lehrerinnen als den Lehrern zu übertragen. Die Absicht, für die höheren Mädchenschulen, auch wenn sie ihren Schülerinnen einen höheren Grad allgemeiner Bildung gewähren, eine Unterrichts-Methode einzuführen, die der gymnasialen Bildung zu folgen bestrebt ist, soll nicht bestehen.

Am 16., 17. und 18. März hatte der Lette-Verein eine Ausstellung von Schülerinnen-Arbeiten der Zeichen-, Kunsthandarbeit-, Gewerbe-, Platt- und Kochschule, sowie der photographischen Lehranstalt arrangirt. Auf allen Gebieten war, wie stets, Treffliches geleistet. Besonders bemerkenswerth erschienen die Arbeiten der letztgenannten Abteilung; zahlreiche Vergrößerungen und Original-Aufnahmen, hier speciell wieder Landschafts-Motive, bewiesen nicht nur die künstlerische Auffassung, sondern auch die technische Geschicklichkeit der Studierenden.

Düsseldorf. — Die in Verbindung mit der reichen Textil-Sammlung des Central-Gewerbevereins im April 1891 errichtete Kunst-Industrie-Schule in Düsseldorf hat vor Ostern zum ersten Male vollständig ausgebildete Schülerinnen entlassen. Aus der bei dieser Gelegenheit an die Anwesenden gerichteten Ansprache ging hervor, daß die Schule, welche bei der Gründung nur auf freiwillige Beiträge angewiesen war, bereits Beihilfen von der Stadt und den Provinzial-Verwaltungen von Rheinland und Westfalen erhält. Die Vertheilung der Zeugnisse erfolgte durch die Vorsitzende, Frau Regierungsrath Präsidentin Frau von der Rede, welche auch im Namen des Vorstandes der Anhalt für Kunstindustrie und Frauenerwerb der Schulvorsichterin, Frau Tina Traubberger, den Dank für ihre Verdienste um die rasche Entwicklung der Schule und die gute Ausbildung der Schülerinnen aussprach.

Norderney. — Das See-Hospiz „Kaiserin Friedrich“ in Norderney ist auch in diesem Sommer in der Lage, 240 franke oder schwächliche Kinder zur Pflege und Kräftigung anzunehmen. Die Verpflegungskosten betragen wöchentlich 10 Mk., für Kinder bemittelter Eltern 20 Mk.; Anmeldungen nimmt die Verwaltung des Hospizes in Norderney entgegen. In Verbindung mit dem Hospize steht ein Pensionat für zwanzig Knaben und junge Männer mit Verpflegungskosten von 4 1/2 bis 7 Mk. täglich.

Gera. — Fürst Reuß verlieh der hier gastirenden Schauspielerin Frau Clara Ziegler das goldene Verdienstkreuz erster Klasse für Kunst und Wissenschaft. Diese Decoration wurde bisher noch an keine Dame vergeben.

Leipzig. — Ihren fünfundsiebzigsten Geburtstag feierte hier Frau Luise Otto-Peters, die bekannte unermüdbliche Vorkämpferin in der Frauenfrage, die noch heute mit Frä. Auguste Schmidt und Frau Dr. Henriette Goldschmidt an der Spitze des von ihr gegründeten „Allgemeinen Deutschen Frauenvereins“ steht.

München. — Frau Clarissa v. Guden, die Witwe des mit König Ludwig II. von Bayern im Starnberger See amgekommenen Professors Dr. v. Guden, ist im Alter von sechzig Jahren an den Folgen der Influenza gestorben.

Wien. — Die Blumen- und Landschaftsmalerin Olga Wislinger-Florian, die im Schulte'schen Kunstsalon zu Berlin durch ihre Ausstellungen längst lebhaftes Interesse weckte, weiß folgende kleine Geschichte aus ihrer künstlerischen Thätigkeit zu erzählen. Sie malte eine alte Bäuerin aus der Umgebung Wiens. Das Bild wurde vom Kaiser Franz Josef von Oesterreich angekauft. Als die Künstlerin das nächste Mal in das Dorf kommt, erzählt sie der Bäuerin mit gebührendem Stolz von ihrem gemeinsamen Erfolge: „Weißt, Waderl, der Kaiser hat De' Bild' kauft!“ — „J du mein! Und was hoat er zoahlt?“ fragt die Alte. „Den' Dir, 500 Gulden!“ — „Ra, woist, ruft das Waderl, „da hast 'n Franzl aber guat oang'schmiert.“

Rom. — Die geniale Sängerin Gemma Bellincioni hat ein Drama „Adelia“ geschrieben. Ein anderes Werk ihrer Feder, der Roman „Vittorina“ dürfte binnen kurzem erscheinen.

Helsingfors. — Im vergangenen Jahre haben hier einundzwanzig junge Damen das Abiturienten-Examen bestanden, ferner zwei Damen das Examen eines Candidaten der Philosophie, zwei das Cameral-Examen und zwei die Präliminarien zur Immatriculation für die medicinische Facultät.



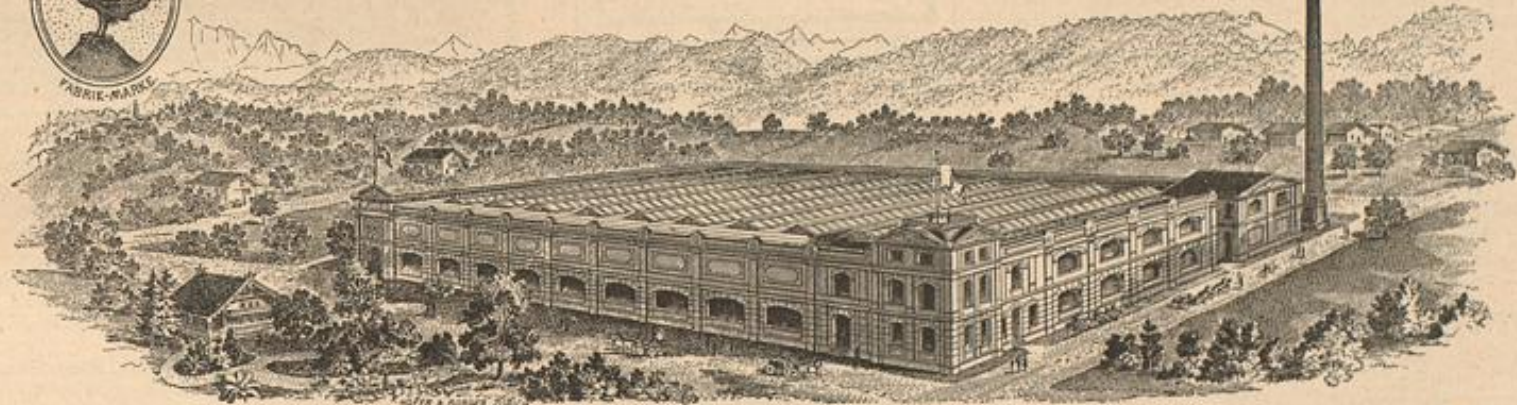
Nachdruck auch im einzelnen verboten.

Berlin. — So kleidbar sich im allgemeinen die großen Cravaten-Schleifen „Sous-gène“ erweisen, so ist doch nicht zu verkennen, daß die breiten schwarzen Bänder, wenn sie allzu zahlreich in die Erscheinung treten, etwas ermüdend wirken. Da ist es nur natürlich, daß die Mode auf allerlei Variationen Sinn und neben dem einförmigen Schwarz auch farbig carrierte Bänder, Stoffschleifen in der Farbe des Kleides oder Umhangs, sowie duffige Spitzen-Arrangements bietet.



Cape mit Cravaten-Arrangement.

Zu dem Modell unserer Spitze wurde zu leichtem Hartreusenfarbigem Sommerstoff für Kleid und Mantelet das eigenartige, sich auf der Schulter zu einem kleinen Tragen verbreiternde Schleifen-Arrangement aus etwas dunkler getöntem Sammet hergestellt; den spitzen Enden schließen sich Schleifen aus gleichfarbigem Seidenbande an. In der vorderen Mitte ist ein Gefäßel aus blasser Bourdon-Spitze eingefügt. Dasselbe erscheint in drei über einander fallende Lagen geordnet, von denen die unterste weit unter den Taillenschluß herniedergeht. Allerliebste ist die kleine Capote mit der Garnitur aus ein paar großen, von feinen Federchen umäumten Taillspägeln; in der Mitte steigt ein kleiner, von einer Jet-Agraffe gehaltener Keifer auf.



**G. Henneberg's Seiden-Fabrik, (K. u. K. Hoflief.) Zürich**

empfiehlt:

**Ca. 2000 Stück**

**Foullard-Seide**

bedruckte — an Private steuerfrei ins Haus — Mk. 1.35 p. Met.

bis Mk. 5.85 (ca. 450 versch. Dessins u. Farben), sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 75 Pf. bis Mk. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert u. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins u.)

Seiden-Damaste	v. Mk. 1.85—18.65
Seiden-Grenadines	„ „ 1.35—11.65
Seiden-Bengalines	„ „ 1.95—9.80
Seiden-Ballstoffe	„ „ —.75—18.65
Seiden-Bastkleider v. Robe	„ „ 14.80—68.50

Seiden Armüres, Merveilleux, Duchesse etc. Porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

**G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.**

Königl. u. Kaiserl. Hoflieferant.

**Wien.** — Bildet das fürzlich von uns dargestellte, ablegbare dreifache Schößchen eine Art Uebergang zu den Paniers der sommerlichen Pompadour-Stoffe, so ist dagegen dem Reife- oder Regenmantel unserer heutigen Skizzen durch den weiten Gloden-Schößtheil ganz und gar die Wirkung als strapazierendes Kostüm gesichert. Krachmandel-gebeles Tuch bildet den Grundstoff; die Garnitur besteht aus etwas dunkler nuanciertem Sammet als Aufzage des umgeschlagenen Kragens, aus dunkel gebeizten Perlmutterknöpfen und Steppstich-Linien zur Umrandung des Schößchens und des Ärmelkragens. Bemerkenswerth ist an letzterem die Berichdenartigkeit vorn und im Rücken; während die Garnitur hinten als rundgeschnitter Bolant die Form eines Kragens markirt und sich in tiefe Längsfalten legt, legt sie sich vorn als sehr breiter und vollständig glatter Revers fort, der zugespitzt in den Taillenschöß verläuft. — Zur Rückenansicht wurde ein Hütschen in Querform aus Jet mit Sammetrand und hochstehendem Beilchenstrauß gewählt; zwei große Jet-Kugeln an diesen Stellen stehen seitwärts ab. Die Vorderansicht zeigt einen sehr eigenartigen, nach anliegenden Strohhut aus Phantasie-Gewebe, dessen vordere Hand vier hochstehende Teufelshörchen aus Jet umgeben.



Regenmantel mit Gloden-schöß. Rückansicht.

— Unter den neuen Schirmen ist die ganz dünne Form mit dreifachem Stoff und sechsseitigem Weisel noch immer stark vertreten; als Ueberzug dient Laffet, der durchscheinend genug ist, um farbige Licht-Reflexe auf die Trägerin zu werfen. Das sonst ziemlich wenig angewendete Changanat und Pongé gilt für diesen Zweck mit voller Berechtigung als schön und modern; das charakteristisch Neue dabei ist, daß zwei verschiedenfarbige, volle Schläppchen-Rosetten aus schmalen Bändchen, welche die Form von Chrysanthemum-Blüthen haben und beide Farben-töne der Seide enthalten, über einander den Schirmgriff zieren.

**Paris.** — Wenn wir heute einen Sport-Bericht schreiben, so eilen wir der Jahreszeit etwas voran. Die Wiesen sind noch nicht genügend mit



Recht-Kostüm.

erweisen sich als nur aufgedruckt, allerdings in vollster Naturtöne. Die Kermel, die am Halsanschnitt beginnen, sind, um die Schulter genau zu markieren, in kleine Säumchen abgesteppt und springen erst unterhalb der Schulter zu vollem Vansh aus. Spitze, durch Sammetband gehalten, umgiebt den Halsanschnitt; ein Sammetband legt sich um die Taille und fällt in langen Enden hernieder. Dazu der einfache runde Strohhut mit Bandschleife, schwarze Strümpfe und angedruckt gelbe Leberstube. — Da die Damen den Herren allmählig in allen Sport-Übungen folgen, wird man es nicht ganz unbillig finden, wenn wir heute unseren Leserinnen auch die Bekanntheit mit einem modernen Recht-Kostüm vermitteln, und zwar einem eben so eleganten wie kleidsamen. Für den Vordertheil der Taille ist hamoisfarbiges Leder verwendet, während gleichfarbige Seide den Rücken bestreift. Unter dem weiten Rock erscheint das Beinleid über dem Knie kraus eingezogen, doch darf es eben so gut bis unter das Knie reichen, in welchem Falle das krause Köpfchen fortfällt. Der Rock ist ringsum

Gras bedeckt, um den für Croquet und Lawn tennis unentbehrlichen Rasenteppich zu bieten, — doch ist es schon jetzt an die Beschaffung der Kostüme zu denken, um zur rechten Zeit gerüstet zu sein.

Die Robe erweist sich augenblicklich dem Sport ganz besonders gewogen. Für das Tennis bietet sie leichte rosa, blaue oder rothe Planelblusen, die sich leicht waschen und verschiedenartig garniren lassen, und die zu jedem Rock aus absteckendem Stoff getragen werden können. Ein sehr zierliches Modell bestand aus weichem Planel für die Bluse und weichem Woll-Ruffelin mit aufgedruckten blauen Punkten für den Rock. Auch die zwei Spitzenstreifen, die letzteren schmücken,



Lawn tennis-Kostüm.

leicht gefaltet, um die Bewegung nicht zu hindern; übereinstimmend mit den Kermeln besteht er aus leichter Wolle und erhält als einzigen Schmuck einige dicht neben einander laufende, schmale Säumchen. Die Vervollständigung des Kostüms bildet ein feinerer Umlegekragen und ein eingeschlungener Seiden-Schlepp. Ganz in Weiß hergestellt, bedeutet der Anzug die höchste Eleganz für die an sich schon vornehme und exklusive Sport-Übung.



Nachdruck auch im einzelnen verboten.

**Lederarbeit mit Auftrag von Beizen.**

Diese wirksame und dauerhafte Verzierung des Leders kann in Verbindung mit Leder-Plastik auftreten, aber auch selbständig angewendet werden. Ihr eigenartiger Reiz besteht darin, daß sich Rasterfiguren in tiefdunkler Farbe von dem hellen, naturfarbenen oder durch Beize getönten Untergrunde effectvoll abheben; werden die Contouren dann noch umschnitten, so erhöht die helle Schnittlinie wesentlich die Farbwirkung und das interessante Ansehen der Arbeit. Dabei bietet die Technik, die ungleich leichter als die Leder-Plastik ist, einer geschulten, des Zeichnens kundigen Hand wenig Schwierigkeit; ihre Verwendbarkeit erstreckt sich auf alle erdenklichen Gegenstände aus Leder: Notizbücher, Rappen, Truhen, Taschen, Gürtel, Portemonnaies, Servietten-Ringe, Becher, Rissen, Stühle, kleine Tische u. s. w. Für alle diese Zwecke dient Rindsleder, nach Belieben naturfarben oder gebeizt, als Material; beim Einkauf achte man auf recht gleichmäßiges, gutes Leder und suche womöglich ein Stück vom Rückenheil zu erhalten. Als Beizmittel benutzt man meist Kepsali, das in der Apotheke oder beim Droguisten in kleinen weißen Stangen käuflich ist und in einer Glasflasche mit etwas Wasser aufgelöst wird. Diese scharfe Kehe muß vorsichtig aufbewahrt und gebraucht werden, da sie die Möbel-Politur, wie auch die Farbe von Stoffen wegbeizt. Will man das ganze Ledersstück beizen, so verdammt man die scharfe Lösung, indem man in eine Schale voll Wasser etwas von der Flüssigkeit gießt und dann die Wirkung auf einem Probestückchen Leder versucht. Selbst wenn die Lösung dunkel sein soll, ist es rathsam, keine zu scharfe Lösung zu nehmen, sondern eine schwächere mehrfach anzuwenden; man erzielt so einen gleichmäßigeren Grund. Das Fleckigwerden der Fläche wird dadurch verhindert, daß man das Leder mit einem in Wasser getauchten Schwamm ansenchtet, bevor man die Kepsali-Lösung ebenfalls mit einem Schwamm aufträgt; hierbei müssen alle Stellen gleichmäßig übergangen werden; je häufiger man das Lederstreichen wiederholt, um so dunkler wird die Färbung. Statt des Kepsali läßt sich Seifenlauge, die man beim Droguisten erhält, anwenden; 1 bis 2 Eßlöffel genügen für 1/2 Liter Wasser. Sollen einzelne Stellen, etwa ein Streifen am Rande, ausgepart bleiben und hell wirken, so sud die betreffenden Theile vor dem Beizen mit Retouche-

**Kösen Villa Hartmann, Töchterpensionat.**

Thüringen. Ref. u. Prosp. durch d. Vorsteherin Frä. M. Hartmann.

**Pensionat** f. i. Altd. Celle, Hann. Ag. Schaeffer. M. Claud. Bewill. Weg. u. Geist u. Körper. Pädagog. gesunde Wohn. Auf einfach. Lebensanschauung beruh. relig. nationale Erzieh. Beste Referenzen. Prospekte gratis.

**Familienpensionat** ersten Ranges von Frau Louise Ginsberg, Berlin SW, Anhaltstrasse 16/17.

Aufnahme für Tage, Wochen und Monate. Sorgfältige Verpflegung. Mäßige Preise. Beste Referenzen. Damen finden vollständigen Familienaufschluß.

**Malerinnen-Schule** Karlsruhe U. d. Protektorat I. K. H. Grossherz. v. Baden Lehrplan u. nähere Auskunft durch d. Vorstand.

**Lederschnitt,** Metallätzen, Korb-schnitt, Holzbrand, Kolorieren v. Photographien, Gobelin-Chromo-Vernismartin etc. Unterricht, Atelier Ausführung und Entwürfe im Berlin, W. von Johanna Helfer, Potsdamerstr. 66.

**Kerbschnitzerei** Unterricht, Werkzeuge, Holzwaar., Preisl. gr. b. Fr. Clara Roth, Berlin W. Lützowstr. 84a.

Das Atelier der Kunststieckschule des **Frauenwerbsvereins zu Dresden, Ferdinandstr. 13, 11,** empfiehlt eigene Musterentwürfe zu Stückerien und kunstgewerblichen Arbeiten, Vorzeichnungen auf Stoff und Papier, angef. u. fert. Arbeiten.

Lebensgross fertigt nach Photographie (auch Verstorbenen) **Portraits in Kreide od. Oel** unt. Garantie sprechend. Ähnlichkeit A. Wager jr., Leipzig, Potsdamerweg 19 (prämirt Kgl. sechs Staatsmedaille).

**Katz Gebrüder** stets neueste Besätze für Kleider und Mäntel. **Jerusalemstrasse 18.** Jetzt grosse Auswahl: Plüschrollen, Perlrüschen, Spitzen, Straussfederbesätze für Strassen- und Gesellschafts-Toiletten.

**B. Schott's Höhne, Musik-Verlag, Mainz.**

Um die Auswahl von Musikstücken aus unserem sehr umfangreichen Verlage zu erleichtern, haben wir **Führer durch die Piano- und Violin-Cataloge** herausgegeben, in denen nur die besten Stücke (hauptsächlich Salonmusik) aufgenommen u. mit Schwierigkeitsgraden bezeichnet sind. Verandt auf Verlangen gratis u. franco.

**Hermann Janke's** weltberühmter **Haarfarbe-Wiederhersteller** ist das beste Haarfärbemittel der Welt. 1/2 Flasche 3 u. 6 Mk. direct beim Erfinder Berlin, Mittelstrasse 12/13. Probefarben im Salon gratis.

**Glafey's chem. Schnellputzpulver** sogleichlich wirksam, entfernt bei grösster Weichheit hartnäckigen Schmutz auf allen Metallen. 250. Med. Nürnberg 1892. Amsterdam 1893.

Verlag der Königl. Hofbuchhandlung von E. S. Mittler & Sohn, in Berlin SW 12, Kochstr. 68-70.

**Gabriele von Bülow, Tochter Wilhelm von Humboldts. Ein Lebensbild.** Aus den Familienpapieren Wilhelm von Humboldts und seiner Kinder. 1791-1887. Mit drei Bildnissen. Dritte Auflage. Preis Mk. 10.—, gebunden Mk. 11,50.

So wie sich dieses Lebensbild, treu nach den Schriftstücken der Familie geschildert, darstellt, interessiert es zunächst durch den weiten Umblid auf die Zeitgeschichte, den es vermöge der hohen Lebensstellung der geschilderten Personen eröffnet. Womöglich werthvoller noch als die äußeren Thatfachen dieses Lebensganges wird es dem Leser sein, die Seele dieser edlen Frau kennen zu lernen, die, in allem Wechsel, allen Schicksalen des Lebens von echt weiblicher Reinheit, gekräftigt durch tiefe Frömmigkeit und werththätig in treuer Menschlichkeit geliebt, eine hoheitsvolle Erscheinung, die wohlthuend auf das Herz wirkt und bezaunt, wie vorbildliche Grundsätze das Leben unserer Voretern geleitet und begünstigt haben. Die Widmung des Werkes, von welchem in wenigen Monaten drei starke Auflagen erschienen, hat die Frau Großherzogin von Baden huldvoll angenommen.

**Keine Noten mehr!** D. N. G. 42024. Ohne Wort u. Lehrer erlernten bereits viele Tausende überraschend leicht und schnell d. Clavier-spiel. Pat. Tafel-u. nebst Spiel-Unterw. an belieb. vollgef. Comp. fr. gegen Einsend. von Mk. 1,50 z. bez. d. d. Mus.-Handl. v. Raabe & Blochow, Berlin W., Potsdamerstr. 78.

**Mondamin Brown & Polson** alleinige Fabr. k. engl. Hofl. Entöltes Maisproduct. Zu Puddings, Milchspeisen, Sandtorten etc. u. z. Verdickung v. Suppen, Saucen, Cacao etc. vortrefflich.

**Die Kunst der Schönheit** v. E. M. Vacano u. Rosa Montez. Weibliche Schönheit. Schönheit der Formen. Sarte Haut. Schönheit des Gesichtes. Ceint. Schminke und Puder. Schöne Augen. Schöne Backen. Schönheit des Mundes. Schöne Hand. Schönheit des Fußes. Schönheit des Anzuges. Der Schmuck. Schönheit des Haares. La maintain. Alfred H. Fr ed & Cie., Verlagsbuchhandlung in Berlin-Schöneberg.

**AU BON MARCHÉ** NOUVEAUTÉS MAISON ARISTIDE BOUCAUT. PARIS

Billige und reelle Bedienung ist der beständige Grundsatz der Firma AU BON MARCHÉ.

Das Haus **AU BON MARCHÉ** besitzt auusserst reichhaltige Sortimente und bietet, sowohl in Bezug auf Gediogenheit und Eleganz aller seiner Waaren, als auch bezüglich der **Billigkeit** seiner Preise anerkanntermassen unbestreitbare Vortheile dar. Kataloge, Muster, Albums, sowie Modelle angefertigter Artikel werden auf Verlangen franco zugesandt. **Waarensendungen erfolgen nach allen Welttheilen. Correspondenz in allen Sprachen.** Alle Bestellungen von **25 francs** an (mit Ausnahme der Möbel, Sperrgüter, angefertigte Vorhänge, Fuss-u. Sopha-Kissen, Decken unter **20 francs** Werth, sowie Stoffe mit Metall-Fäden) werden mittelst **15 0/0** Zuschlag des Faktura-Betrages, **porto- und zollfrei** befördert. Das Haus **AU BON MARCHÉ** hat für den Verkauf, weder in Frankreich noch im Auslande, weder **Filiale** noch **Reisende** oder sonstige **Vertreter** und bittet seine Kunden sich vor Kaufleuten zu hüten welche sich missbräuchlich seines Titels bedienen. Diese Magazine sind die grössten, die best eingerichteten der ganzen Welt und eine der Sehenswürdigkeiten von **PARIS**.

**Francke's Gnadefreier Diagonalstoffe** verbürgt waschecht ca. 100 cm Stoffbreite, Meter 95 Pfg. und 1,10 Mark. — Proben portofrei. **Francke & Co., Gnadefrei, Schl.** Weberei und Versandhaus.

Zeichnis zu überstreichen. Zum Uebertragen des Musters benutzt man Paus- und Graphitpapier; auch prägen sich schon die Linien der Zeichnung deutlich ein, wenn man das Leder aufsuchtet und den Contouren des aufgelegten Musters mit scharfem Stift nachgeht. Hierauf bereitet man eine stärkere Lösung von Kestall, resp. Lauge, und übermalt mit einem Pinsel, der freilich angegriffen wird, in sorgfältigster Weise die Mustersfiguren, sobald sie aus dem Grunde braun hervortreten. Nachdem ein Theil vollendet, überzieht man die gemalten Stellen, ehe sie vollständig trocken sind, mit Eisenschwärze, um ein tiefes, glänzendes Schwarz zu erzeugen. Auch diese Weiße läßt sich selbst herstellen, wenn man Eisen-Zeispäne, alte Nägel oder rostige Eisensplättchen mit scharfem Essig übergießt und mindestens 48 Stunden, besser länger, stehen läßt. Mitunter zeigen sich, namentlich wenn die Kestall-Lösung zu schwach oder schon zu trocken war, auf den übermalten Stellen graue Flecke;



Notizbuch. Lederarbeit mit Auftrag von Weizen.

doch lassen sich diese später nach dem Trocknen entfernen, wenn man sie mit einem wollenen Lappchen erst leicht, dann kräftig abreibt. Im übrigen ist diese Schwärze unverwundlich; sie verdient daher den

Vorzug vor Tinten, die bei Käse, also auch beim Weizen, wie bei der Bearbeitung des Leders leicht anlaufen. Selbstverständlich hängt die Schönheit der Arbeit von der Eigenheit und Sorgfalt im Ausfüllen der Mustersfiguren ab, ganz besonders bei Ornamenten.

Das bereits erwähnte Umschneiden der Contouren ist nicht notwendig, erhöht aber die reizvolle Wirkung, namentlich wenn die Technik selbstständig zur Anwendung kommt. Um eine gerade, bestimmte Schnittlinie zu erhalten, fährt man die scharfe Spitze des Messers mit der rechten Hand möglichst senkrecht von unten nach oben, wobei man die Arbeit nach Erforderniß dreht und wendet. Beim langsamen Vorschieben des Messers wird der Fingerring der linken Hand gegen den Rücken des Messers gedrückt und der Schnitt etwa bis zur Hälfte der Lederstärke angeführt. Treffen zwei Linien in einem spitzen Winkel zusammen, so muß beim Schneiden ein kleiner Zwischenraum stehen bleiben, damit das Leder sich nicht hebt. Nachdem alle Linien geschnitten sind, geht man mit dem Robellir-Eisen den Contouren nach; man verläumt aber nicht, den betreffenden Theil anzusechten, bevor man die Linien erweitert und an den Kanten weich abrundet.

Bei großen, hochgetriebenen Lederarbeiten benutzt man die Regmalerei gern zur Umrandung des Mittelfeldes, bei Stühlen eignet sie sich vorzüglich zur Ausschmückung der Sipe. Auch für Schachtische ist das Verfahren empfehlenswerth, sowohl zur Herstellung der Felder wie zur zierlichen Decoration des Randes. Wählt man verschiedene schwache und starke Lösungen des Kestall, so lassen sich eigenartige Zeichnungen mit Feder und Pinsel auf Leder ausführen, die in ihrer braunen Tönung an Brandmalerei erinnern. Die Technik macht einen so ruhigen und gebiengen Eindruck und ist dabei so haltbar, daß man gern auf weitere Ausschmückung des Leders durch Farben und Bronzen verzichtet.

Das dargestellte Notizbuch, das 10 cm Breite bei 16 cm Höhe mißt, zeigt ein Muster im deutschen Renaissance-Stil. Das Motiv ist der Füllung einer Siebelwand in der Stiftskirche zu Stuttgart entnommen. O. Klimann.

Extra-Blätter der Illustrierten Frauen-Zeitung. Nr. 68. Gebälte Decorations-Passementerien. Großir-Arbeit. Für die Herstellung der interessanten gebälten Decorations-Passemen-

terien bietet das vorliegende Extra-Blatt ausführliche Anleitung; überdies veranschaulichen zahlreiche Vorlagen die Mannigfaltigkeit der Zusammenstellung, wodurch eine vielseitige Verwendbarkeit der Technik ermöglicht wird. Nebenstehende Skizze gibt einer besonders lohnenden Anwendung der unter Abb. 1 gegebenen frei herabhängenden Passementerie, die hier gitterförmig in die Holzrahmen einer Ballustrade eingespannt erscheint. Auf diese Weise gelangt die Doppelseitigkeit der Arbeitsart zur vollsten Geltung; sieht man hiervon ab, so würden auch Muster wie Ausführung der Abb. 7 und 9, auf Silbergaze und mit Stahlbäden hergestellt, eine reiche, geschmiedeten Eisen nicht unähnliche Wirkung erzielen.



Ballustrade mit gitterartig eingespannter Decorations-Passementerie.

3. B.

Verzugsquellen:  
Mantel: V. Imiebad & Bruder, Wien I, Körntnerstr. 2. — Hüte: Willi Waisbert, Wien I, Spiegelgasse 7; Elise Schmidt, Wien I, Freisingergasse 3. — Lederarbeiten mit Auftrag von Weizen: Franz Burda, W. König-Ringstr. 22. — Material zu gebälten Decorations-Passementerien: H. S. Stockel, SW, Wilhelmstr. 139.

**LOEBIG Company's**  
**FLEISCH-EXTRACT**  
NUR AECHT  
wenn jeder Topf den Namenszug  
in blauer Farbe trägt.

**Wellenbadshankel.**  
(Sensationell.) Mit wenig Wasser gefüllt durch Anziehen der Hülse bewegt, fñhrt der herrliche Wellenschlag über den Körper (keine Rimmerhölle.) Apparat ist verwendbar zu **Fuß-, Becken-, Kinder-, Sit-, Dampf- und Brause-Bad**, ist klein und handlich, wiegt 18 Kilo, dabei bequem und haltbar, als praktisch von circa 7000 Familien angekauft. Großartige Anerkennungen, prämiert. Preis 40 M. Auf Wunsch Probefendung. Interessanter Prospekt gratis.  
C. F. L. Dittmann, Berlin O., Holzmarkt-Str. 34a. Fabrik aller Arten Bada-Apparate.

Verlange  
**Stollwerck'sche**  
**CHOCOLADE**  
Überall käuflich v. M. 1.20 1/2 Kilo an aufwärts.

**Häusliche Kunst**  
Herausgegeben von  
**Frieda Lipperheide**  
Mit 585 Illustrationen.  
Vollständig in elf Lieferungen zu je 50 Pf., oder in elegantem  
Leinenband mit farbigem Titel- und Druck 7,00 Mark.  
Das Werk enthält gegen vierzig Techniken, welche bei Anwendung der einfachsten Mittel geübt, unserm Heim ein behagliches Aussehen zu verleihen und deren, praktische und vielseitige Anwendung, bequeme Ausführung und künstlerische Wirkung von sachkundigen Händen erprobt sind. Die zahlreichen Abbildungen erläutern das Ganze auf das Umfassendste.  
Das Werk ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

**Kunststickereien** jeder Art werden auf's Beste ausgeführt und angefangen. — Ebenso wird jungen Damen in allen Techniken der **Kunststickerei** Unterricht erteilt bei Fräulein C. v. Mägdisch Kurfürsthenstraße 45. II.

**Atelier für Musterzeichnung** von C. Niemann, Berlin W, Winterfeldstraße 23.  
Anfertigung und Uebertragung von Entwürfen für Stickerei jeder Art, für Holzdruck, Lederchnitt etc. Angefangene und fertige Arbeiten in vorgenannten Techniken werden nach Abbildungen der Modenwelt und Illustrierten Frauen-Ztg. auf Bestellung geliefert. Unterricht im Musterzeichnen und Blumenmalen.

Commissionen jeder Art, sowohl von Toiletten-Gegenständen wie Handarbeiten nach den Abbildungen der Modenwelt u. Illustrierten Frauen-Zeitung übernimmt  
**Frä. H. Storbeck,**  
Berlin SW Wilhelmstraße 139 IV.

**Lehrinstitut für Damenschneiderei.**  
Wäsche-, Maschinennähen und Kunststickerei.  
Eingetragene 20 M., monatlich in Circeln 7 M. 50 Pf.  
Frau Ida Hgenstein, Berlin, Rettelhofstraße 21, Curgengebäude II.

Sieben erschienen im Verlage der „Wiener Börsen - Correspondenz“:  
**Unentbehrlich für jeden Capitalisten!**  
? *Wie kann man sein Vermögen am besten verwerthen?* ?  
**Unentbehrlich für jeden Capitalisten!**  
Franco-Zusendung gegen 50 Pf. in Briefmarken durch die Redaction der „Wiener Börsen - Correspondenz“ Wien, IX., Berggasse 13.

**Migräne!**  
Mittel gegen einseitigen etc. Kopfschmerz, von durchaus sicherem Erfolge, versendet gegen 3,50 Rm. Nachnahme die priv. Stadt-Apotheke Striegau.

**ED. PINAUD**  
PARIS, 37, B<sup>e</sup> de Strasbourg  
Ed. Pinaud's berühmte Parfums  
Violettes de Parme  
**IXORA BREONI**  
BRISA DE LAS PAMPAS  
BOUQUET THEODORA  
Ed. Pinaud's **SAVON IXORA**  
Die Seife der eleganten Welt.  
**GRAND PRIX**

**CACAO-VERO.**  
entzitter, leicht löslicher Cacao.  
in Pulver- u. Würfelform.  
**HARTWIG & VOGEL**  
Dresden  
Sechseckige Waschmaschine „Regina“  
ist die anerkannt beste und daher billigste. Verschickt durch B. Henle in Nürnberg f. Man verlange gratis u. franco Katalog.

**Velvetine** vorzügl. Lindener Fabrikat.  
Schwarz und farbig zu 1.40-4.00 das Meter. **Seidene Fallstoffe** von 1.00 an u. alle andern Seidenstoffe. In jedem Waah direkt zu beziehen von **von Elten & Keussen, Seidenwaarenfabrik, Crefeld.**  
Man verlange Muster mit genauer Angabe des Gewünschtes.

Neu! Außerst lucrativ!  
**PATENT-Zwiebel-Schneide**  
auch für Rothkraut etc. verwendbar, wenn grössere Ausführung.  
**Kein Thränen und Schmerzen der Augen mehr; kein lang andauernder lästiger Geruch am Finger!**  
Die Zwiebel wird unter den Apparat gelegt, vollständig durch diesen bedeckt, der Messerstempel dann einige Male auf und niedergestossen und dabei in der Hand gedreht. Zur Reinigung schraubt man den Griff los, so dass alle Theile frei und äusserst leicht gereinigt werden können.  
General-Vertrieb:  
**Weibezahl & Remert, Dresden.**

„Canfield“  
**Schweissblatt**  
Nahtlos. Geruchlos. Wasserdicht.  
Unübertrefflich. Schutzmittel für jedes Kleid.  
**Canfield Rubber Co.,**  
Hamburg, Pickhuben 5.  
Wien, I., Liebenberggasse Nr. 7.  
Nur echt mit unserer Schutzmarke „Canfield.“

**LEBENSKUNST** von **B. v. York**  
behandelt den Guten Ton in allen Lebenslagen. Anerkannt bester Ratgeber für Jedermann! In Kottum Blanderton geschrieben, aber auch zufolge der praktischen Einteilung als Nachschlagewerk zu verwenden! 84 Bog. 8°. Zweifarb. Druck. Elegant geb. mit Goldschnitt M. 6.—. Prospekte franco.  
— **Adalbert Fischer's Verlag, Leipzig.** —

**Spemann's** illustrierte Beischrift  
**VOM FELS ZUM MEER**  
für das deutsche Haus

steht in der ersten Reihe der deutschen Monatschriften und möchte den geistigen Mittelpunkt der gebildeten deutschen Familie bilden. Um dies zu erreichen und um die bedeutendsten Kräfte auf litterarischem und künstlerischem Gebiete zur Mitwirkung heranzuziehen, scheidet die Verlagsbandlung weder Mühe noch Kosten. **Vom Fels zum Meer** erscheint seit seinem ersten Jahrgang in zwei Ausgaben: in 26 Halbmonatsheften à 50 Pfennige und in 13 Monatsheften à 1 Mark. Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

**Bretsch'sche Anstalt**  
für Gardinen-Wäscherei und Appretur,  
Dampf- und Chemische Wäsche.  
4. Rosinenstr. Charlottenburg, Rosinenstr. 4.

Fernsprech-Anschluss:  
Amt 1. No. 1100.

# J. A. Heese

Fernsprech-Anschluss:  
Amt 1. No. 1100.

**Königl. Hoflieferant. Berlin SW., Leipzigerstr. 87.**

Mein reich illustriertes Preisbuch  
enthaltend das Verzeichniss

## der Neuheiten für Frühjahr und Sommer

Seidenwaaren — Kleiderstoffen für Haus, Promenade, Gesellschaft und Reise — fertigen Kleidern, Morgenröcken, Blusen, Regenmänteln, Capes, Paletots — Spitzen, Tülls und Volants — Decken jeder Art — Schirmen, Tüchern, Plaids, Jupons, Schürzen — Gardinen, Teppichen — Elsasser Baumwollen-Waaren für Wäsche und Négligée — Leinen, Tischzeugen, Hand- und Taschentüchern etc. etc.

### ist erschienen

und wird auf Wunsch gratis und postfrei zugesandt.

Permanente  
**Ausstellung**  
fertiger Kleider von  
400 bis 1000 Mark.  
**Karl Hirsch & Co.,**  
Leipzigerstr. 115/116.  
(Kataloge gratis  
und franco).

**Congo-Socken,**  
direkt ohne Zwischhandel.  
Erhöhen den Fuß  
nicht, gehen nie ein,  
bleiben stets weich,  
für empfindliche  
Füße die größte An-  
nehmlichkeit. Beim  
Kaufe unent-  
behrlich.  
SCHUTZ-MARKE Seit 19 Jahren ein-  
geführt. — Nachbestellungen sicher.  
Verband von 1/2 Dbd. ab gegen Nachnahme.  
Für kleine, mittlere und große Füße.  
Dbd. Paar fein mittelfest 12 Mk.  
Dd. 13. — Dd. 14. — Dd. 15. —  
**Hermisdorfschwarze Strümpfe**  
aus eigener Strickerei zu Fabrikpreisen:  
Fußlänge cm 12 14 16 18 20 22 24 26  
O. L. Dbd. Paar 4.80 6 7.40 8.60 9.40 10 11 11.50  
H. „ „ 8.60 11.50 14 17 18 19 21 22  
Strümpfe, anzuheben bereitwillig. Alleinst.  
Chemnitzer Strümpfwaren f. Fabrikpreis.  
**M. V. Jaeger, Chemnitz.**  
Strümpf- u. Hosiery-Verband, „Jaegerhaus“.

Alle Sorten  
und  
**Näh-  
Strickmaschinen**  
der Welt für Familie und gewer-  
bliche Zwecke, sowie Nähmaschinen  
„Wiener Patent“ zum Nähen aller  
Wollsaachen mit Wollfäden unter  
weitgehendster Garantie bei 6 Monat  
Probzeit und 10 bis 30% unter Original-  
Fabrikpreis. Anfragen unter: Euro-  
päische Nähmaschinen-Export 1214  
postl. Hauptpostamt Berlin.

Billigste Bezugsquelle für  
**Teppiche!**  
fehlerte Teppiche, Prachtexemplare, 4, 5, 6,  
8, 10 bis 100 Mark. Prachtkatalog gratis.  
Teppich- u. Hosiery-Fabrik  
**Emil Lefèvre, Oranienstr. 158.**

**Schering's Condurango-Wein**  
findet in neuerer Zeit bei chronischen Magenleiden, Magenkatarrh (Magenkrampf)  
als Linderungsmittel weitgehendste Anwendung.  
**China-Weine** rein und mit Eisen. Vorzüglich im Geschmack und in  
der Wirkung. Als ausgezeichnetes Mittel von Ärzten  
bei Nervenschwäche, Bleichsucht und besonders für **Reconvalescenten** empfohlen.  
Preis für beide Präparate p. Flasche 1.50 und 3 Mark, bei 6 Fl. 1 Fl. Rabatt.  
**Schering's Grüne Apotheke** in Berlin N., Chausseestr. 19.  
(Fernsprech-Anschluss.)  
Briefliche Bestellungen werden umgehend ausgeführt.

**Tiroler Damen-Loden**  
beste Qualitäten in allen Farben empfiehlt  
**Fritz Schulze, Kgl. bayr. Hoflieferant, München.**  
Muster gratis und franco.

**Alte Wollsaachen**  
werden zu dauerhaften Kleider- u. Herren-  
stoffen, sowie aller Art Teppichen, Decken,  
Portiüren, Planelen u. f. w. in d. neuesten  
Mustern billigst umgearbeitet. Muster vers.  
umgehend franco.  
**Hermann Eichmann,**  
Wollwaarenfabrik Hölzer in Hannover.

Billigste Bezugsquelle ab Fabrik-Depôt.  
**Linoleum,**  
Bestes Fabrikat. □ Mtr.  
Gemustert secunda 1.80 Mk.  
Glatt 2 1/2 mm stark 2.50 Mk.  
Glatt 3 1/2 mm stark 2.45 Mk.  
Gemustert 3 1/2 mm stark 3.30 Mk.  
Granit mit durchgehendem  
Muster, tritt sich nie ab 4.33 Mk.  
**Julius Henel vorm. C. Fuchs,**  
Hoflieferant mehrerer Höfe.  
BRESLAU, Am Rathaus No. 26.  
Qualitäts-Preise und Muster franco.

Mustergeschützte sensationelle  
Neuheiten von Nadelfabrikanten  
aus den Fabriken von  
**H. F. Neuss Aachen.**  
Kosmosnadeln.  
Neues Nadelöhr.  
Spielend leichtes Einfädeln.  
**Reformhaarnadeln.**  
Herausfallen unmöglich.  
Konservierung des Haares,  
**Schutznadeln**  
von Stahl halten absolut fest.  
Obige Artikel unentbehrlich  
in jeder Haushaltung.  
Zu haben in allen  
Kurwaarenhandlungen.

Einziges Etablissement, welches in Paris mit  
goldener Medaille ausgezeichnet wurde.  
**Pariser Mieder (Corsets)**  
**Madame M. Weiss, (aus Paris)**  
Wien, I., Neuer Markt 2.  
Preise der Mieder v.  
10 fl. aufwärts. Bei Be-  
stellung d. Korrespondenz  
erbitte man das  
Mass in Centimet. v.:  
1. Ganzer Umfang von  
Brust u. Rücken, unt.  
d. Armen genommen,  
2. Umfang d. Taille, 3.  
Umfang d. Hüften, 4.  
Länge v. unt. d. Arme  
bis z. Taille. Das Mass  
ist am Körper über das  
Kleid z. nehmen ohne  
abzurechnen. Post-  
versandt nur gegen  
Nachnahme oder Vorauszahlung.

**No. 4711**  
Erfrischung u. Reinigung der Zimmerluft.  
Angenehmstes u. wirksamstes Mittel zur  
Erfrischung u. Reinigung der Zimmerluft.  
**EAU DE COLOGNE**  
(Blau-Gold-Etiquette)  
von  
**Ferd. Mühlens, Köln**  
Anerkannt als die  
**Beste Marke.**  
Vorrätig in fast allen feineren  
Parfümerie-Geschäften.

**Griechische Weine.**  
1. Probekiste  
12 grosse Flaschen  
in 12 Sorten  
19 Mark  
**FRIEDR. CARL OTT**  
Würzburg.  
Preisbuch gratis u. franco.  
Kiste frei. Packung frei.

**Nordisches Stiefgarn,**  
Edelstes seidenartiges glanzreiches Stief-  
garn in 60 garantirt echten Farben; käuf-  
lich in allen feineren Tapissier- und Garn-  
geschäften.

**Buxtehuder Nudeln**  
von F. L. Hastedt, Buxtehude,  
Spezialität feinste Eiernudeln.

**C. F. W. Lademann Söhne, Berlin C., Wallstr. 84/85.**  
Ausstattungs-Magazin für Haus und Küche incl. Möbel.  
Spezialität: Park-, Garten- u. Balconnmöbel, Naturwurzelmöbel, Bambus-  
und französische Fermöbel, Zelte,  
Kinderzelte, Zeltbänke, Gartenfiguren,  
Gartenutensilien.  
Preisliste gratis und franco.

**Posamenten-Fabrik**  
**Anton Oehler**  
**LEIPZIG**  
Eigene Anfertigung von  
Posamenten  
und  
Kleider-Stickereien  
nach eigenen Modellen  
sowie  
jeder Modenzeitung.  
Reichhaltiges Lager  
und grosse  
Farbensortimente  
von  
Besätzen, Tressen  
Marabouts.  
Aparte Neuheiten.

**Straben-  
und  
Wädhren-  
Garderobe**  
jeden Genres  
in  
der denkbar größten Auswahl empfiehlt  
**Arnold Müller, Berlin W.,**  
92 Leipziger Strasse 92.  
Kataloge gratis und franco.

**W. SPINDLER**  
Berlin C. und  
Spindlersfeld bei Coepenick.  
**Färberei  
und Reinigung**  
von Damen- und Herren-  
kleidern, sowie von Möbel-  
stoffen jeder Art.  
Waschanstalt für  
Tüll- und Mull-Gardinen,  
echte Spitzen etc.  
Reinigungs-Anstalt für  
Gobelins, Smyrna-, Velours-  
und Brüsseler Teppiche etc.  
Färberei und Wäscherei  
für Federn und Handschuhe.  
**Färberei.**

**NEGERGARN**  
ist das beste baumwollene Strickgarn  
Diamantschwarz und alle Farben echt  
und nicht gesundheitsschädlich  
**NEGERGARN-ESTREMADURA, NEGER-DOPPELGARN**  
auch in gebleicht aus dem edelsten Material gefertigt.

„Wer Oswald Nier's Wein nicht  
trinkt, sich selbst den grössten  
Schaden bringt.“  
„Wein muss das Nationalgetränk  
der deutschen Nation werden.“  
Fürst von Bismarck's Worte.  
Hauptgeschäft nebst grossem Restau-  
rant, Tag und Nacht ununterbrochen  
geöffnet! mit billiger, guter Küche  
und Billard-Salon (Std. 60 Pf.) in  
Berlin W., Leipzigerstrasse 119-120.  
**45 Centralgeschäfte (wovon  
28 in Berlin) und über 1000  
Filialen (wovon 300 in  
Berlin) in Deutschland!**  
sowie die Thatsache, dass meine  
reinen, unverfälschten Weine zur  
Herstellung des in Frankreich  
nach dem Recept des berühmten  
Arztes Prof. Tartenson zubereiteten

**Duflot-Wein**  
das vorzüglichste, unschädlichste  
Mittel gegen Gicht und Rheuma-  
tismus, welches in 24 Stunden die  
heftigsten Schmerzen beseitigt; Bro-  
schüre hierüber bei mir gratis und  
franco, gebraucht werden, be-  
weisen am besten die Beliebtheit  
und die Güte meiner

**Oswald Nier's  
reinen,  
ungegypsten Naturweine**  
von 25 Pf. pro Vierteliter an.  
deren regelmässiger Genuss den  
Körper gegen jede epidemische  
oder sonstige Krankheit schützt  
und entbinden mich jeder weiteren  
Reclame!! [No. 1.]  
Ausführl. Preiscurant grat. u. franco.

**Für den Garten**  
empfehlen unsere bun-  
tfarbigen Blumen in 16  
verschied. Sorten, Stellungen  
à 15, ferner Zier-  
figuren, Carablen-Ber-  
einstellungen in leuchten-  
den Carablenfarbe, Gar-  
tenstiefel, Vasen u. f. w. 30.  
Preisliste gratis.  
**Ketrina**  
Kunstmalerische Anstalt,  
Neuedel, Bey. Frank a. O.

**Vorzügliche Auswahl der  
besten Rosenforten.**  
Wertvolle Neuheiten u. erprobte  
ältere Sorten; Wilder und Hochstamm.  
20 Niedere aller Farben 7 Mk.  
50 „ „ „ 15 „  
Hochstämme 10 Stück 12 „  
— incl. Verpackung. —  
Erdbeeren, Bonnets, ohne Ranken,  
100 Stk. 3 Mk.  
Erdbeeren dufrüchtige, best. Sorten,  
100 Stk. 4 Mk.  
Spargelpflanzen u. c., 100 Stk. 3 Mk.  
**P. Lambert, Trier.**

**Leuchtmann's  
wetterbestän-  
dige Kunst-  
blumen** den nat-  
ürlichen im Aus-  
sehen gleich, ge-  
schmackvoll arran-  
girt, als **Kranze,  
Kranze, Kränze,  
Palmenbouquets**  
etc., eignen sich be-  
sonders zum schö-  
nen u. dauernden  
Blumenschmuck für Gräber und  
**Erbgräbnisse.**  
Kranze etc. zusammengestellt  
aus Ceresblumen u. Pergamentlaub  
v. 3 M. an; Cellulidblumen u. Laub  
(unzerstörbar durch die Witterung)  
von 5 M. an; **Venetianischen Perlen-  
blumen, Naturgenre, unveränderlich**  
in Farben und Formen, das elegan-  
teste, feinste u. dauerhafteste à Stück  
von 15 M. an bis zu den grössten u.  
reichsten Ausführungen.  
**Kranzschleifen** mit Wid-  
mungen von den billigsten bis zu den  
feinsten Qualitäten.  
Gleichzeitig empfehlen wir für  
Wohnungsschmuck **unvergäng-  
lich präparierte Naturpalmen**  
Latania, Phoenix, Areka, Trynax in  
den schönsten u. solidesten Ausfüh-  
rungen, jetzt zu bedeutend ermäs-  
sigten Preisen.  
**P. Leuchtmann & Co.,**  
En Kranzbinderei,  
En gros. Fabrik von Kunstblumen, detail.  
Berlin SW., Leipziger Str. 83.